



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1907

146 (28.3.1907) 2.Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-132607](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-132607)

Dr. 38, Lendert, St. im 5. Bad, Feldort-Regt Nr. 70; zum Tabakhaus in Nürnberg a. S. als Erzieher, Herr, St. im 2. Bad, Gren.-Regt. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110. Herr, im 2. Bad, Gren.-Regt. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110. Herr, im 2. Bad, Gren.-Regt. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110. Herr, im 2. Bad, Gren.-Regt. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110.

Koliseum-Theater. Man schreibt uns: Eine förmliche Kundgebung hatte sich letzten Sonntag das Koliseum anlässlich im Saalbau mit der Aufführung von Salbes „Siron“ gehalten. Die Künstler gaben sich recht Mühe, den beiden Anordnungen, die die kompliziertesten Charaktere an die Schauspieler stellen, möglichst gerecht zu werden. Den Reichthum und Ausdauer seiner Darstellungen übertrifft jedoch die Kunstfertigkeit in einzelnen Momenten ganz gut, im allgemeinen fehlte ihm aber die Macht der Erscheinung und das die des Dramatikers, das der Dichter für seinen Text verlangt. Auch das Spiel der Hände ließ manches zu wünschen übrig. Die Komik der Frau Marianne Salsani a. W. war innerlich gut durchgearbeitet und wohl eine der besten Leistungen des Abends. Der Herr Salsani gab den Heinrich zu glücklich und charakteristisch viel zu oberflächlich. Der überlegene Herr des Strombauers, dessen Lehrmeister der Herr Salsani gewesen ist, war viel zu wenig ausgeprägt; hingegen allerdings, doch gerade die Darstellung des Heinrich eine hervorragende Leistung des Dramas bildet. Eine vorzügliche Leistung war der Jakob des Herrn Richard Nass. Sprache wie Mimik waren gut durchgearbeitet, nur die und da die Ausdrücke seines stolischen Temperaments etwas zu mobilisiert. Der junge Künstler hat der Schule des Herrn Hofschäffler viel zu erlernt, und er hervorgeht, alle Ehre gemacht; man kann ihn beglückwünschen, er hat Zukunft. Der Herr Salsani ist ein guter Mann, der, wenn auch etwas zu theatralisch, doch den Intentionen des Dichters sehr nahe kam. Fräulein Maria Herr a. W. gab die Frau Philippine Doorn mit viel Grazie und zu wenig Innigkeit. Das Dienstmädchen Hanna spielte Fräulein Salsani wieder. Die Fokulation war sehr schön. Auch an der Ausstattung ließ sich manches bemängeln; z. B. das Erziehen des Dienstmädchens paßt in das vornehme Haus einer Großstadt, aber nicht auf ein Bauerngut an der Heide. Es darf nicht zu erwidern vergessen werden, daß die Wirkung der Aufführung durch die den Schauspielern ungewohnte Kammerlichter und durch das unangenehme Stampfen des Bodens der Beleuchtungsanlage stark beeinträchtigt wurde. Im allgemeinen jedoch ist die Aufführung eine recht gute zu nennen; und es ist anerkennenswert, daß Herr Salsani sich an ein so bedeutendes dramatisches Werk gewagt hat. Das Haus war gut besetzt. Eine Wiederholung des „Siron“ im Koliseum wäre zu wünschen.

Frühjahrsversammlung des Deutschen Radfahrer-Bundes. Am Sonntag, den 21. März fand in der Festhalle zu Durlach der diesjährige Frühjahrsversammlung statt. Die Versammlung wurde 11 Uhr durch den 1. Vorsitzenden Herrn R. K. Mannheim mit einer Begrüßung der Erschienenen eröffnet und sodann in die Tagesordnung eingetreten. Die Präsenzliste ergab die Anwesenheit von 11 Vorstandsmitgliedern und 20 Delegierten. Der Vorsitzende erstattete zunächst den Geschäftsbericht und machte Mitteilung über die Veranstaltungen seit dem Herbstgange. Darauf kam der Mitternachtsbericht durch den Gauobmann Herrn Stettin-Mannheim zur Verlesung. Alsdann berichteten die Gauobmänner, Herr Bredt, Birmensdorf für Wandersport, Herr Klingel, Kranenthal für Sozialwesen und Herr Weibel, Birmensdorf für Kreisfahrten. Für den am 3. August in Stuttgart stattfindenden Bundeskongress wurden als Delegierte die Herren R. K. Mannheim, Bredt-Birmensdorf, Mannheim und R. K. Mannheim, als Ersatzdelegierte die Herren Glatthorn-Durlach, Cirmann-Durlach, Kuhn-Wormsheim, Wiese-Kranenthal, gewählt. Die Gauobmannschaft wurde dem Radfahrer-Klub „Jule“ Worms zugesprochen; die Gauobmannschaft für Wandersport, welche im August in Stavrobra abgetreten werden sollte, wird bis 1908 zurückgestellt. Der 2. Vorsitzende, Herr Direktor Schmälzer, Wilmshausen, welcher nach längriger verdienstvoller Tätigkeit sein Amt wegen Wegzug aus dem Gau V niederlegen will, wird der Dank der Versammlung ausgesprochen und an seine Stelle interimistisch bis zum Herbstgange Herr Wiese-Mannheim als Ersatz gewählt. Der Vorsitzende geht dann den Reden auf das Wandersportfach im öffentlichen Gau an Pfingsten zu Mannheim ein und schließt die Aussichten als äußerst günstig, da schon sehr zahlreiche Anmeldungen und Nachfragen vorliegen, trotzdem die Meldebogen noch nicht einmal herausgegeben sind. Er hofft insbesondere vom Gau V, daß derselbe Mann für Mann auf dem Platze erweise, was bereits angenommen wurde. Für den Herbstgange wurde Stavrobra bestimmt und die sehr ausgiebige Sitzung am 2. Uhr mit einem All-Deil auf den Deutschen Radfahrer-Bund geschlossen. Während des darauf folgenden gemeinsamen Mittagsmahls konzentrierte die Kapelle des Farenbundes Durlach und unter Musik, Gesang und humoristischen Vorträgen verließen die Stunden nur allzu schnell. Die Teilnehmer trennten sich um 8 Uhr mit dem Ruf „Auf Wiedersehen Pfingsten in Mannheim!“

Aus dem Jahresbericht des Blindenheims Mannheim für 1900 ist folgendes auszuziehen. Am 2. Mai 1900 wurde das in der Waldstraße erbaute Blindenheim, nach nahezu vierjähriger Bauzeit in Anwesenheit der Frau Großherzogin feierlich eröffnet. seiner Schirmherrschaft übergeben und mit 5 männlichen und 6 weiblichen Kindern die Arbeit begonnen. Das Heim für Mädchen wurde zuerst gewagt, weil die weiblichen Kinder weit schwerer zu erziehen sind als die männlichen und deshalb die finanzielle Lage es er-

fordert, soll ein weiteres Heim für Männer gebaut werden. Derzeit arbeiten sie nur im „Selbst“, wobei aber noch außer- halb. Es ist zu diesem Zweck eine Wohnung in unmittelbarer Nähe des Blindenheims gemietet worden, die von dem Verwaltungsrat eingerichtet und einer Vertrauensperson, Frau D. Singer, übergeben wurde, die die Kinder für sorglich betreut, sie zur Arbeit führt und wieder abholt. Die weiblichen Kinder werden Hand- und Maschinenarbeiten, Häkeln, Web-, Knäppearbeiten und in letzter Zeit wurde auch mit den jüngeren mit der Strickenberei- tung begonnen, weil es sich herausgestellt hat, daß auf diese Weise der Unterhalt leichter zu verdienen ist. Die männlichen Kinder er- nähren sich mit Stubhaken, Kutschmähren und Büchsenbinden. Das im Heim angelegte Garten findet guten Absatz in hiesigen Kaffee- und Brauereien, die für gewisse Preise ordentlich und gut bedient sind. Die Zahl der weiblichen Kinder hat sich in der letzten Zeit des Jahres um etwa um das Doppelte vermehrt, so daß bereits eine zweite kleine Wohnung dazu gemietet werden mußte — ein Beweis, wie dringend notwendig der Bau eines Männerheims geworden ist. Da der Ausbruch zum nicht ausgebildeten Arbeiter, also aus Beherrschung, wurde, damit diese richtig un- tersuchen und gelehrt werden können, ein gewählter lehrer Meister engagiert. Er trat am 16. Februar d. J. in das Blindenheim ein, war bisher in der Provinzial-Blindenanstalt in Düren und hat an der Handwerkerkammer in Bonn seinen Meisterbrief erhalten. Am 16. Dezember fand eine musikalische Veranstaltung zum Beise des Blindenheims statt, zu der Frau Helene Köhling in bereitwilligster, dankenswerter Weise ihr Haus zur Verfügung gestellt hatte; der Reinertrag ergab M. 1950. Unsere Bibliothek hat sich im Laufe des Jahres, Dank der Güte von Frau Anna Seipie, die alljährlich junge Mädchen in ihrem Hause Blindenarbeit schenken läßt, erheblich vermehrt; ein Katalog wird im nächsten Jahre ausgeben werden. Herr Dr. Seubert hat sich in ungewöhnlicher Weise bereit erklärt, unsere Kinder zu behandeln; leider mußte ein Mädchen aus dem Heim entlassen werden, weil es gelähmt war. Es wurde sofort in eine Anstalt verbracht. Frau Konig Schö- ringer und Frau Leonie Simon beschließen, einer Anregung der Frau Großherzogin zufolge, die Provinzial-Blindenanstalt in Düren und brachten von dort eine Hülle in unserm Blindenheim zu verweilender Gebanten mit, vor allem den Gedanken der ge- meinsamen Arbeit, der Reintegration von Erziehungsanstalt, Arbeit und Blindenheim. Es wurden auch zugleich die nötigen Schritte getan, um ein Aufammachen der drei bad. Anstalten in Wiesbaden, Mannheim und Freiburg zu ermöglichen. Wegen die im November in Freiburg gepflogenen Verhandlungen zu einem günstigen Resultate führen! — So wird immer ein kleiner Schritt vorwärts getan auf dem Gebiete der Blindenfürsorge. Aber es bleibt noch ein weites Feld der Ver- tätigung für das erfolgreichste Zusammenwirken vieler wahrer- züger Menschen, die den ersten Willen haben, ihren das Augenlicht entbehrenden, armen Mitmenschen Trost, Frieden und Erleichterung schenken wollen zu verschaffen. Der Verwaltungsrat des Blindenheims in Mannheim schließt im Jahre 1900 inwendungen im Betrage von 11 747 M. An der Spitze steht die Stiftung des Großherzogspaares mit 11 000 M. Außerdem wurden noch eine Anzahl Gelder gefordert.

Gerichtszeitung.

§ 34 Mandat, 20. März. Strafkammer I. Vor-: Herr Landgerichtsdirektor Obflcher. Vertreter der Groß- Schwabens: Herr Anwalt Dr. Heinsch.

Der 32 Jahre alte Sächse Robert Reich aus Stuttgart war einer jener ärmlichen Jungen, die vor einigen Jahren in das Aufstellungsjahr der Lotterie des Wöchensinnens ein- brachten und dort eine große Anzahl Ziehungen machten. Er wurde zu einer längeren Freiheitsstrafe verurteilt, aber wieder auf freien Fuß, fand er so wenig Glück an der Arbeit wie vorher. Seine Passion war Würfelspielen und Karten spielen. Wenn ihm kein Spiel das Geld ausging, so vermachte er auf einige Stunden, und wenn er wiederholte, hatte er Geld. Zu- letzt hielt er sich in einem bekannten Cafe am Markt auf, wo seine Frau in der Nähe als Spielmann beschäftigt war. In der Nacht vom 19. auf 20. März schloß er sich dem Würfelspieler Philipp Dörner an, der ihn mit auf ein Schiff nahm, auf dem er damals Reparaturen ausführte. Als Dörner schlief, vermachte Reich seine schlichten Kleider mit Dörners guten, sah dem Ver- treuenen folgen und noch 150 M. bar und enterte sich dann auf seinen Schen. Die übrigen Kleider, die ihm heute noch zur Verfügung stehen, betreffen ausnahmslos Uhren, die in den meisten Fällen aus Neubauten stammen, in denen er die Kleider der Ver- treuenen darbrachte. Allerdings ist, wie der Staatsanwalt be- merkt, mit Sicherheit anzunehmen, daß er weit mehr dieser Klei- der besaß, als die heutige Anklage ihm zur Last legt. Die Anklage hat sich nur auf die Hälfte beschränkt, in denen der Angeklagte sicher überwiegen ist. Aber auch diese Menge Reich mit seiner Außerachtlassung und seiner Elia ab, auch da, wo ihn die Jungen mit aller Bestimmtheit wiedererkennen. Das wimmern- gedrückte Gesicht des Angeklagten mit der ungelassenen Stirn, der humpelnden Gänge und dem finsternen Blick aus den betäubenden Augen, stehenden seinen Augen in so charakteristisch, daß es gut im Gedächtnis bleibt. Auch die gelben Sandalen, die Reich trug, sind allen Augen gleichmäßig ausgefallen. Einmal konnten sich nicht ein Hindernis, bei welchem der Dieb auf- trübte und entsetzt wurde. In einem Neben in O 7 überholte der Schlosser Sculima den Angeklagten, als er gerade die Uhr aus den Kleidern Sculimas gezogen hatte. Als Sculima fragte, was er da machte, antwortete Reich mit grobkörniger Unverfrorenheit, er habe nur nach der Zeit sehen wollen. Darauf legte er die Uhr wieder und verließ in aufälliger Weise das Zimmer.

Als Sculima zur Arbeitsbank seine Kleider holte, war die Uhr doch weg. Wertwürdigerweise hörten die Uhrbesitzer in den Neubauten prompt mit dem Tage auf, an welchem der Angeklagte verhaftet wurde. Der Angeklagte hielt ein längeres Plädoyer, in dem er die ganze prozessuale Behandlung der Sache demutlich und Überprüfungen in den Aussagen behauptete, um mit dem Antrag auf Freisprechung zu schließen. Das Gericht erkannte unter Ausschluss mildernder Umstände auf eine Zuchthausstrafe von 2 Jahren 6 Monaten und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf 5 Jahre. Von der Anklage der Untwendung einer goldenen Uhr im Werte von 50 M. zum Nachteil des Hochhänd- lers Jakob Ludwig wurde er, obwohl schwer verdächtig, freige- sprochen werden. Bei der Strafzumessung sei besonders ins Gewicht, daß der Angeklagte hauptsächlich Arbeiter beschäftigt habe, denen auch der Ertrag einer geringwertigen Uhr schwer falle.

Pfalz, Hessen und Umgebung.

Ottensheim, 20. März. Am Sonntag Abend 11 Uhr wurde, wie bereits kurz gemeldet, der 33 Jahre alte Wies- wälder Ludwig Stadel von hier von dem 60 Jahre alten Ador- philipp Hiltendegen und dessen 14jährigen Sohne erdro- selt. Der Gewerksmann des „Kond. An.“ schiedert die graufige Tat folgendenmaßen: Stadel vertief gegen 11 Uhr abends in stark herunterem Zustande die Wirtschaft seines Schwagers Hiltendegen. Er ging sofort nach Hause. In seiner Wohnung in- spizierte er über eine Peitsche, die er kaufte und mit der er auf der Straße knallte. Der Hund des nebenan wohnenden Hiltendegen fragte daraufhin an zu bellen. Stadel ging nun in den nachbarlichen Hof und hielt mit der Peitsche auf den Hund ein. In demselben Augenblick stürzten die beiden Hiltendegen aus dem Haus, der Alte jagte Stadel mit beiden Händen am Hals, der Sohn hielt auf ihn ein. Stadel gab keinen Laut von sich. Eine halbe Stunde hielt Hiltendegen den Ar- men mit den Händen umklammert, bis er nieder- sank. Auf der Straße standen die Dorfweiber, die durch die Erholung Hiltendegens, er werde kirchen, eingeschüchert, sich nicht in den Hof wagten und dem großen Schauspieler, ohne Hilfe bringen zu können, zusehen mußten. Während der junge Hiltendegen auf Veranlassung seines Vaters die Polizei holte, wagten sich doch einige hiesige Männer an den Alten heran und versicherten sich seiner. Stadel's Gesicht ist hier unterseinen, der Hals stark angeschwollen. Hiltendegen wurden vor einigen Wochen kleiner Geldbetrag gestohlen und vor einigen Tagen die hantelstücken eingeworfen, doch läme Stadel nicht als Täter in Betracht. Stadel war verheiratet und Vater eines Kindes.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Ein Bühnenerperiment. Die Londoner Literarische Gesellschaft hat am letzten Sonntag in Terry's Theater ein interessantes Bühnenerperiment gemacht. Man brachte „Die Pecker“ des Bekant- ohne förmliche Ausstattung zur Darstellung. Statt aller Details griff man zur Anwendung einer einheitlichen Farbmalerei, die den Stimmungsgehalt des Textes symbolisierte und zugleich das Auge von allem Nebenwerk ablenken sollte, um eine starke Konzen- tration auf den dramatischen Kern der Handlung herbeizuführen. Es handelt sich hier um einen Versuch, den wichtigsten Fokuspunkten des modernen Schauspielens zu begegnen, die darin begründet liegen, daß die unruhige Ausgestaltung des Szenenbildes ein gut Teil der ästhetischen Aufmerksamkeit abführt und damit von der eigentlichen Handlung abzieht. Die Farbe, die G. S. Piddell für die Umrahmung der Bühne wählte, war ein dunkelblauerer Rot. An Stelle der Kulissen wählten lange, einfache vertikale Platten in einem dunklen um die Bühne, von denen sich die Zuschauer der Zuschauer. Ihre Bewegungen mit allen Nuancen körperlicher An- sprache wahr, klar, einfach und eindringlich ablesen sollten. Um- mündet, Hintergrund, Beleuchtung und Akustik waren soeben zu ruhiger Harmonie abstimmt. Die beiden Gemüder der Pecker handlungslos in ihrer Einfachheit das Gefühl des Schmerses und Konzentration herbeizuführen mit den schwarzweißen Worten und mit der goldenen Färbung des Textes. Die Hauptbeleuch- tung hat man übrigens dabei herbeizuführen eine einheitliche Be- leuchtung durch Oberlicht wird nicht angenommen, wie Gordon Craig, dessen Ideen bei diesem Versuche seinen fanden, sie verlangt, weil man ohne die Kulissen eine ausreichende, alles umfassende Be- leuchtung annehmen nicht erreichen konnte. Die Beleuchtung wurde nur in geringer Dämpfung angebracht, da — nach Ansicht der Ver- anstalter — helles Licht die Aktion lähmt.

Geschäftliches.

Dem Schlosser Brunnen Gerstein wird von ind- lischer Seite die Berechnung ausprobiert, unter den guten Mineralwässern eine erste Stelle einzunehmen. An natür- licher Robienzahn in er weider, wie die übermühten hieser Art. Brunnenleitung heißt die erste aus dem Wasser einer offenkundigen Quelle. Selbst wenn das Wasser ganz abgekühlt ist, behält es noch einen recht süßlichen Geschmack und nimmt auch den süßen unangenehmen an, der den künstlich bereiteten Mineralwässern so leicht anhaftet.

Die wissenschaftlichen Analysen sollten übereinstimmend die vorzügliche Bereinigung der Mineralen in der Quelle sein. Das sehr reichhaltige mineralische Gehalt wird von ärztlichen Wissenschaft- lichen als höchst wertvoll für die Nerven- und Nierenleiden besonders empfohlen und mit hoher Billigkeit gemischt gegen Verdächtigungen und krankhafte Gattungen mit Erfolg angewandt. Der edle Schlosser Brunnen Gerstein hat eine „Krone“ als Schutzmarke. — Diese unterscheidet ihn von Nachahmungen, die in nie ausbleiben.



Rote Zähne.

Bei vielen orientalischen Völkern herrscht die barbarische Sitte, die Zähne rot zu färben, nicht nur aus Freude an der Farbenwirkung, sondern auch des wohlthätigen Einflusses wegen, welchen die zum Färben benutzten Pflanzensäfte auf die Zähne ausüben. Bei den zivilisierten Völkern wird ohne diese Verunstaltung eine zuverlässige Wirkung durch regelmäßigen Gebrauch von **Kosmin-Mundwasser** erzielt, welches durch seine wissenschaftlich erwiesene desinfizierende Kraft alle Fäulnisprozesse im Munde verhindert und aus diesem Grunde das beste Mittel zur Konservierung der Zähne ist. **Kosmin-Mundwasser** ist aber nicht nur durch Wirkung allen anderen Präparaten zur Pflege der Zähne und des Mundes überlegen, sondern ihnen auch wegen seines erfrischenden Wohlgeschmackes, welcher den täglichen Gebrauch schon nach kurzer Zeit zum angenehmen Bedürfnis macht, vorzuziehen. Preis pro Flasche, lange ausreichend, Mark 1.50, überall erhältlich.

Verlofungs-Liste des General-Anzeiger

Nr. 6.

der Stadt Mannheim und Umgebung.

1907.

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

- 1) Antwerpener 2 1/2% Pr.-L. v. 1887. Badische Maschinenfabrik und Eisengießerei vorm. G. Sebald und Sebald & Neff in Durlach (Baden), 4% Part.-Obligationen.
- 2) Bank für industrielle Unternehmungen in Frankfurt a. M., 4% Obligations-Anleihe Serie I.
- 3) Bayerische Brauhaus in Pforzheim Akt.-Ges., 4 1/2% Obl.
- 4) Bayerische Handelsbank, Pfandbriefe.
- 5) Bayerische Vereinsbank, Pfandbriefe und Kommunal-Obl.
- 6) Brauerei vorm. M. Armbruster & Co., A.-G. in Offenbach, 4% Obl.
- 7) Brüsseler 2 1/2% Pr.-Lose v. 1902.
- 8) Bulgarische 5% steuerfreie Staats-Gold-Anleihe von 1902.
- 9) Bulgarische 5% steuerfreie Staats-Gold-Anleihe von 1902.
- 10) Chilenische 5% Gold-Obl. v. 1905.
- 11) Congo 100 Fr.-Lose von 1888.
- 12) Deutsche Eisenbahn-Gesellschaft, Aktien-Ges. Frankfurt a. M., Obl.
- 13) Freiburger Staatsbank, 2% 100 Fr.-Lose von 1889.
- 14) Gelsenkirchener Bergwerks-Akt.-Ges., 4% Part.-Obl.
- 15) Henckel von Donnersmarck, Graf Hugo (Wolfsberg), 4 1/2% hypothekarische Anleihe.
- 16) Hessen-Nassauische 3 1/2% Rentenbriefe.
- 17) Holländische 3% Kommunal-Kredit-100 Fl.-Lose von 1871. (Maatschappij voor Gemeentecrediet.)
- 18) Lenzburger Prämien-Anleihe von 1885.
- 19) Lübeck-Büchener Eisenbahn-Ges., 5 1/2% Schuldversch. v. 1902.
- 20) Lütticher 2% 100 Fr.-Lose von 1905.
- 21) Oesterreichische Nordwestbahn, 3 1/2% Prioritäts-Obligationen Lit. C. von 1903.
- 22) Oesterreichische Nordwestbahn, 3 1/2% Prioritäts-Obligationen Lit. C. von 1903.
- 23) Ottomane 4% Staats-Anleihe von 1903.
- 24) Portugiesische unifizerte äußere Staatsschuld von 1902, Serie I und II.
- 25) Rumänische 5% amortisierbare Rente von 1903. (Anleihe von 185 Millionen Fr.)
- 26) Russische 4% Gold-Anleihe v. Emission von 1893.
- 27) Ungarische Dombau-(Basilika-) 5 Fl.-Lose v. 1886.
- 28) Ungarische Rote Kreuz 5 Fl.-Lose von 1888.
- 29) Württembergische Hypothekendarbank, Pfandbriefe.
- 30) Antwerpener 2 1/2% 100 Fr.-Lose von 1887.

Lit. W. & 200 & v. Nr. 4-3334
Lit. X. & 100 & v. Nr. 14-3334
alle Stücke, welche die Endnummer 1 tragen.

6) Bayerische Vereinsbank, Pfandbriefe u. Kommunal-Obl.
Verlosung am 15. Februar 1907.
Zahlbar am 10. April 1907.
Die Bank ist bereit, die verlostene Stücke in 1/2% und 1/4% Pfandbriefe sowie in 1/2% Kommunal-Obl. umzutauschen, wobei die Berechnung der neuen Stücke zum Münchner Goldkurs erfolgt.

4 1/2% Pfandbriefe.
Aus den Serien XVI und XVII, umfassend:
Lit. A. & 2000 & 27001-29000
Lit. B. & 1000 & 72001-82000
Lit. C. & 500 & 47001-52000
Lit. D. & 200 & 33001-41000
Lit. E. & 100 & 41001-45000
die Endnummern 01 19 22 23 26 67 52 92 95 99.

3 1/2% Pfandbriefe.
Aus den Serien XI bis einschließlich XV, umfassend:
Lit. A. & 2000 & 11001-18000
Lit. B. & 1000 & 49001-74000
Lit. C. & 500 & 29001-46000
Lit. D. & 200 & 55001-83000
Lit. E. & 100 & 29001-44000
die Endnummern 27 93.

4% Kommunal-Obligationen.
Aus der Serie I, umfassend:
Lit. A. & 2000 & 1-300
Lit. B. & 1000 & 1-500
Lit. C. & 500 & 1-300
Lit. D. & 200 & 1-500
Lit. E. & 100 & 1-500
die Endnummern 58 80 98.

Es gelangen somit sämtliche Pfandbriefe und Kommunal-Obligationen aus den obigen Serien, welche eine der gezogenen Endnummern tragen, zur Rückzahlung; also befristet: Die 4% Pfandbriefe der Serie XVI Lit. A. Nr. 27001; die 4 1/2% Pfandbriefe Serie I Lit. B. Nr. 49027; die 4% Kommunal-Obligationen Serie I Lit. D. Nr. 68.

7) Brauerei vormals M. Armbruster & Co., Akt.-Ges. in Offenbach, 4% Obligationen.
Verlosung am 18. März 1907.
Zahlbar am 1. Juli 1907.
& 1000 & 67 76 91 98 100 177 178 & 500 & 4 6 15 64 113 124.

8) Brüsseler 2 1/2% 100 Fr.-Lose von 1902.
Verlosung am 18. Februar 1907
Zahlbar am 1. Juli 1907.
Serien:
1570 2384 2541 8311 16760 16987 20625.
Prämien:
Serie 1570 Nr. 8 10 17 21 (200) 24 26 (500), 2384 & (200) 11 (200) 18 17 (200) 18 (200) 21 (200), 2541 1 (1000) 000, 7 (200) 10 16 (200) 17 19 21 (1000) 23, 8311 & (500) 5 9 (200) 11 17 (200) 22 (200) 24, 16760 1 9 (200) 4 (200) 13 14 (200) 23 (200), 16987 & 6 (200) 20, 20625 & 1 (2500) 2 & (200) 12 (200) 15 (200) 18 24 (200).

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 100 Fr. gezogen.

9) Bulgarische 5% steuerfreie Staats-Gold-Anleihe von 1902. (Bulgarische Tabak-Anleihe.)
Verlosung am 14. Februar 1907.
Zahlbar am 1. März 1907.
Abschnitte zu 1 Obligation.
2000-070 7106-410 8408-470 9276-280 10921-925 11481-480 12146-150 14160-170 376-380 5706-770 16231-235 17170-720 996-18000 061-065 176-180 23721-725 23931-835 25281-385 27831-865 37576-780 41160-160 386-390 43280-290 46221-225 48361-365 516-520 53176-180 56901-905 57106-110 60391-365 61651-955 68996-910 70991-095 73806-810 74450-480 75999-070 76941-045 446-450 710691-985 78146-150 630-640 796-800 79481-495 631-635 721-725 82226-230 846-850 890-83000 85411-415 87641-645 88891-095 90436-440 92290-270 93096-960 94521-625 97130-140 98381-585 100041-645 101826-830 103516-100 916-920 940-950 105096-100 109076-080 111271-275 576-580 716-720 906-910 112631-655 113350-300 116048-050 119166-170 120686-090 121056-000 330-340 122861-805 123076-080 125016-020 126816-820 128021-025 129356-300 132126-130 256-260 359-360 776-780 133096-010 801-805 137736-740 138096-070 143396-370 148131-135 150096-100 311-315 153046-050 431-435.

Abschnitte zu 5 Obligationen.
167931-035 173106-110 175546-550 178206-270 182791-795 971-975 185006-010 190771-465 193501-605 976-980 194401-705 196781-785 198006-010 199306-370 200816-820 981-985 204391-395 205286-290 208421-425 216236-230 606-610.

10) Chilenische 5% Gold-Obligationen von 1905. (Gesetz vom 21. März 1905.)
Verlosung im März 1907.
Zahlbar am 10. Juni 1907.
Serie A. & 1000 Pesos, 793 274 614 712 816 940 1027 266 260 912 414 884 2012 149 157 199 899 3166 242 535 850 4044 992 100.
Serie C. & 1000 Pesos, 166 519 692 821 807 1312 617 888 816 800 995 983 998 967 976 983 115 186 143 162 190 219 232 259 289 294 361 363 372 380 379 382 383 384 385 386 387 388 389 390 391 392 393 394 395 396 397 398 399 400 401 402 403 404 405 406 407 408 409 410 411 412 413 414 415 416 417 418 419 420 421 422 423 424 425 426 427 428 429 430 431 432 433 434 435 436 437 438 439 440 441 442 443 444 445 446 447 448 449 450 451 452 453 454 455 456 457 458 459 460 461 462 463 464 465 466 467 468 469 470 471 472 473 474 475 476 477 478 479 480 481 482 483 484 485 486 487 488 489 490 491 492 493 494 495 496 497 498 499 500 501 502 503 504 505 506 507 508 509 510 511 512 513 514 515 516 517 518 519 520 521 522 523 524 525 526 527 528 529 530 531 532 533 534 535 536 537 538 539 540 541 542 543 544 545 546 547 548 549 550 551 552 553 554 555 556 557 558 559 560 561 562 563 564 565 566 567 568 569 570 571 572 573 574 575 576 577 578 579 580 581 582 583 584 585 586 587 588 589 590 591 592 593 594 595 596 597 598 599 600 601 602 603 604 605 606 607 608 609 610 611 612 613 614 615 616 617 618 619 620 621 622 623 624 625 626 627 628 629 630 631 632 633 634 635 636 637 638 639 640 641 642 643 644 645 646 647 648 649 650 651 652 653 654 655 656 657 658 659 660 661 662 663 664 665 666 667 668 669 670 671 672 673 674 675 676 677 678 679 680 681 682 683 684 685 686 687 688 689 690 691 692 693 694 695 696 697 698 699 700 701 702 703 704 705 706 707 708 709 710 711 712 713 714 715 716 717 718 719 720 721 722 723 724 725 726 727 728 729 730 731 732 733 734 735 736 737 738 739 740 741 742 743 744 745 746 747 748 749 750 751 752 753 754 755 756 757 758 759 760 761 762 763 764 765 766 767 768 769 770 771 772 773 774 775 776 777 778 779 780 781 782 783 784 785 786 787 788 789 790 791 792 793 794 795 796 797 798 799 800 801 802 803 804 805 806 807 808 809 810 811 812 813 814 815 816 817 818 819 820 821 822 823 824 825 826 827 828 829 830 831 832 833 834 835 836 837 838 839 840 841 842 843 844 845 846 847 848 849 850 851 852 853 854 855 856 857 858 859 860 861 862 863 864 865 866 867 868 869 870 871 872 873 874 875 876 877 878 879 880 881 882 883 884 885 886 887 888 889 890 891 892 893 894 895 896 897 898 899 900 901 902 903 904 905 906 907 908 909 910 911 912 913 914 915 916 917 918 919 920 921 922 923 924 925 926 927 928 929 930 931 932 933 934 935 936 937 938 939 940 941 942 943 944 945 946 947 948 949 950 951 952 953 954 955 956 957 958 959 960 961 962 963 964 965 966 967 968 969 970 971 972 973 974 975 976 977 978 979 980 981 982 983 984 985 986 987 988 989 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 1000.

282 288 294 301 308 315 322 329 336 343 350 357 364 371 378 385 392 399 406 413 420 427 434 441 448 455 462 469 476 483 490 497 504 511 518 525 532 539 546 553 560 567 574 581 588 595 602 609 616 623 630 637 644 651 658 665 672 679 686 693 700 707 714 721 728 735 742 749 756 763 770 777 784 791 798 805 812 819 826 833 840 847 854 861 868 875 882 889 896 903 910 917 924 931 938 945 952 959 966 973 980 987 994 1001 1008 1015 1022 1029 1036 1043 1050 1057 1064 1071 1078 1085 1092 1099 1106 1113 1120 1127 1134 1141 1148 1155 1162 1169 1176 1183 1190 1197 1204 1211 1218 1225 1232 1239 1246 1253 1260 1267 1274 1281 1288 1295 1302 1309 1316 1323 1330 1337 1344 1351 1358 1365 1372 1379 1386 1393 1400 1407 1414 1421 1428 1435 1442 1449 1456 1463 1470 1477 1484 1491 1498 1505 1512 1519 1526 1533 1540 1547 1554 1561 1568 1575 1582 1589 1596 1603 1610 1617 1624 1631 1638 1645 1652 1659 1666 1673 1680 1687 1694 1701 1708 1715 1722 1729 1736 1743 1750 1757 1764 1771 1778 1785 1792 1799 1806 1813 1820 1827 1834 1841 1848 1855 1862 1869 1876 1883 1890 1897 1904 1911 1918 1925 1932 1939 1946 1953 1960 1967 1974 1981 1988 1995 2002 2009 2016 2023 2030 2037 2044 2051 2058 2065 2072 2079 2086 2093 2100 2107 2114 2121 2128 2135 2142 2149 2156 2163 2170 2177 2184 2191 2198 2205 2212 2219 2226 2233 2240 2247 2254 2261 2268 2275 2282 2289 2296 2303 2310 2317 2324 2331 2338 2345 2352 2359 2366 2373 2380 2387 2394 2401 2408 2415 2422 2429 2436 2443 2450 2457 2464 2471 2478 2485 2492 2500 2507 2514 2521 2528 2535 2542 2549 2556 2563 2570 2577 2584 2591 2598 2605 2612 2619 2626 2633 2640 2647 2654 2661 2668 2675 2682 2689 2696 2703 2710 2717 2724 2731 2738 2745 2752 2759 2766 2773 2780 2787 2794 2801 2808 2815 2822 2829 2836 2843 2850 2857 2864 2871 2878 2885 2892 2899 2906 2913 2920 2927 2934 2941 2948 2955 2962 2969 2976 2983 2990 2997 3004 3011 3018 3025 3032 3039 3046 3053 3060 3067 3074 3081 3088 3095 3102 3109 3116 3123 3130 3137 3144 3151 3158 3165 3172 3179 3186 3193 3200 3207 3214 3221 3228 3235 3242 3249 3256 3263 3270 3277 3284 3291 3298 3305 3312 3319 3326 3333 3340 3347 3354 3361 3368 3375 3382 3389 3396 3403 3410 3417 3424 3431 3438 3445 3452 3459 3466 3473 3480 3487 3494 3501 3508 3515 3522 3529 3536 3543 3550 3557 3564 3571 3578 3585 3592 3599 3606 3613 3620 3627 3634 3641 3648 3655 3662 3669 3676 3683 3690 3697 3704 3711 3718 3725 3732 3739 3746 3753 3760 3767 3774 3781 3788 3795 3802 3809 3816 3823 3830 3837 3844 3851 3858 3865 3872 3879 3886 3893 3900 3907 3914 3921 3928 3935 3942 3949 3956 3963 3970 3977 3984 3991 3998 4005 4012 4019 4026 4033 4040 4047 4054 4061 4068 4075 4082 4089 4096 4103 4110 4117 4124 4131 4138 4145 4152 4159 4166 4173 4180 4187 4194 4201 4208 4215 4222 4229 4236 4243 4250 4257 4264 4271 4278 4285 4292 4299 4306 4313 4320 4327 4334 4341 4348 4355 4362 4369 4376 4383 4390 4397 4404 4411 4418 4425 4432 4439 4446 4453 4460 4467 4474 4481 4488 4495 4502 4509 4516 4523 4530 4537 4544 4551 4558 4565 4572 4579 4586 4593 4600 4607 4614 4621 4628 4635 4642 4649 4656 4663 4670 4677 4684 4691 4698 4705 4712 4719 4726 4733 4740 4747 4754 4761 4768 4775 4782 4789 4796 4803 4810 4817 4824 4831 4838 4845 4852 4859 4866 4873 4880 4887 4894 4901 4908 4915 4922 4929 4936 4943 4950 4957 4964 4971 4978 4985 4992 5000 5007 5014 5021 5028 5035 5042 5049 5056 5063 5070 5077 5084 5091 5098 5105 5112 5119 5126 5133 5140 5147 5154 5161 5168 5175 5182 5189 5196 5203 5210 5217 5224 5231 5238 5245 5252 5259 5266 5273 5280 5287 5294 5301 5308 5315 5322 5329 5336 5343 5350 5357 5364 5371 5378 5385 5392 5399 5406 5413 5420 5427 5434 5441 5448 5455 5462 5469 5476 5483 5490 5497 5504 5511 5518 5525 5532 5539 5546 5553 5560 5567 5574 5581 5588 5595 5602 5609 5616 5623 5630 5637 5644 5651 5658 5665 5672 5679 5686 5693 5700 5707 5714 5721 5728 5735 5742 5749 5756 5763 5770 5777 5784 5791 5798 5805 5812 5819 5826 5833 5840 5847 5854 5861 5868 5875 5882 5889 5896 5903 5910 5917 5924 5931 5938 5945 5952 5959 5966 5973 5980 5987 5994 6001 6008 6015 6022 6029 6036 6043 6050 6057 6064 6071 6078 6085 6092 6099 6106 6113 6120 6127 6134 6141 6148 6155 6162 6169 6176 6183 6190 6197 6204 6211 6218 6225 6232 6239 6246 6253 6260 6267 6274 6281 6288 6295 6302 6309 6316 6323 6330 6337 6344 6351 6358 6365 6372 6379 6386 6393 6400 6407 6414 6421 6428 6435 6442 6449 6456 6463 6470 6477 6484 6491 6498 6505 6512 6519 6526 6533 6540 6547 6554 6561 6568 6575 6582 6589 6596 6603 6610 6617 6624 6631 6638 6645 6652 6659 6666 6673 6680 6687 6694 6701 6708 6715 6722 6729 6736 6743 6750 6757 6764 6771 6778 6785 6792 6800 6807 6814 6821 6828 6835 6842 6849 6856 6863 6870 6877 6884 6891 6898 6905 6912 6919 6926 6933 6940 6947 6954 6961 6968 6975 6982 6989 6996 7003 7010 7017 7024 7031 7038 7045 7052 7059 7066 7073 7080 7087 7094 7101 7108 7115 7122 7129 7136 7143 7150 7157 7164 7171 7178 7185 7192 7200 7207 7214 7221 7228 7235 7242 7249 7256 7263 7270 7277 7284 7291 7298 7305 7312 7319 7326 7333 7340 7347 7354 7361 7368 7375 7382 7389 7396 7403 7410 7417 7424 7431 7438 7445 7452 7459 7466 7473 7480 7487 7494 7501 7508 7515 7522 7529 7536 7543 7550 7557 7564 7571 7578 7585 7592 7600 7607 7614 7621 7628 7635 7642 7649 7656 7663 7670 7677 7684 7691 7698 7705 7712 7719 7726 7733 7740 7747 7754 7761 7768 7775 7782 7789 7796 7803 7810 7817 7824 7831 7838 7845 7852 7859 7866 7873 7880 7887 7894 7901 7908 7915 7922 7929 7936 7943 7950 7957 7964 7971 7978 7985 7992 8000 8007 8014 8021 8028 8035 8042 8049 8056 8063 8070 8077 8084 8091 8098 8105 8112 8119 8126 8133 8140 8147 8154 8161 8168 8175 8182 8189 8196 8203 8210 8217 8224 8231 8238 8245 8252 8259 8266 8273 8280 8287 8294 8301 8308 8315 8322 83

Bekanntmachung.

Die Aufnahme in die Volksschule betr.
Das Schuljahr 1907/1908 beginnt
Dienstag, den 9. April 1907.
Die Eltern oder deren Stellvertreter haben dafür zu sorgen, daß ihre schulpflichtigen Kinder (geboren in der Zeit vom 1. Juni 1900 bis einschließlich 30. Juni 1901 zur Aufnahme in die Volksschule in den unten genannten Schulhäusern angemeldet werden.
Die Anmeldung erfolgt am
Dienstag, den 9. April 1907, morgens von 8-1 Uhr.

Anzumelden sind:
In der Lindenhofschule: Die Kinder vom Lindenhof.
In der Luisenschule: Die Kinder
1. aus der Innenstadt: aus den Stadtquadraten L 5-15, M 5-7, N 5-7, O 4-7, P 4-7, Q 4-7, R 4-7, S 4-6 und T 4-6,
2. vom Röhrlerring,
3. aus der Schwelingerstadt: aus Thorstraße, Lutterstraße, Molke, Koon, Friedrich Karl, Kessler, Große Mevies, Kleine Wallstraße, Große Wallstraße, Gabelsbergers, Stollstraße, von Friedrichsberg, Schwelinger, Rheinhäuser, Jagarten und Seidenheimerstraße nur die zwischen Kaserling und Große Wallstraße gelegenen Teile.
4. aus der südlichen Stadterweiterung: aus Richard Wagnerstraße, August-Anlage, Friedrichsplatz, Götter-, Beethoven-, Sophien, Werder, Koll, Carolo-, Kamey-, Zoller-, Rosen-, Dehn-, Wilhelm-, Charlotten-, Lachner- und Viktoriastraße.
In der Volksschule: Die Kinder aus der Schwelingerstadt und der südlichen Stadterweiterung mit Ausnahme von den für die Luisenschule bestimmten und im Vorstehenden einzeln angeführten Straßen.
In der Friedrichschule: Die Kinder
1. aus den Stadtquadraten S 1-3, T 1-3, U 1-3 und Friedrichsring,
2. aus der südlichen Stadterweiterung: a) aus Gollnis-Rupperts-, Rühl- und Kengstraße, b) aus Hebel-, Goethe- und Hebelstraße,
3. aus der Neckarstadt: aus den zwischen Waldhof- und Kippenstraße (A. Querstraße) gelegenen Straßen.

Im R.-Schulhaus: Die Kinder
1. aus den Stadtquadraten A, B, C, D,
2. aus den Stadtquadraten L 1-4, M 1-4, N 1-4 und O 2-3,
3. aus den Stadtquadraten E 1-3, F 1-3, G 1-3, H 1-3, P 1-3, Q 1-3, R 1-3.
Im K 5-Schulhaus: Die Kinder
1. aus den Stadtquadraten E 4-7, F 4-7, G 4-7, H 4-7, J 1-4, K 1-4,
2. aus den Stadtquadraten J 5-7, K 5-7, aus den verschiedenen Straßen im Jungbischheim, am Verbindungskanal, sowie auf der Neckarinsel.
Im Schulhaus Wohlgelegen: Die Kinder aus Wohlgelegen und aus den zwischen Wohlgelegen und der Waldhofstraße gelegenen Straßen.
In der Neckarschule: Die Kinder aus der Neckarstadt mit Ausnahme der für das Schulhaus Wohlgelegen und die Friedrichschule bestimmten Straßen.
In der Sildschule: Die Mädchen aus der Neckarstadt mit Ausnahme der für das Schulhaus Wohlgelegen und die Friedrichschule bestimmten Straßen.
Im Schulhaus in Käferthal: Die in Käferthal wohnenden Kinder.
Im Schulhaus in Waldhof: Die in Waldhof wohnenden Kinder.
Im alten Schulhaus in Neckarau: Die in Neckarau wohnenden Knaben.
Im neuen Schulhaus in Neckarau: Die in Neckarau wohnenden Mädchen.

Bei der Anmeldung sind sowohl für die hier geborenen wie für die auswärts geborenen Kinder **Impf- und Geburtsurkunden** vorzulegen.
Für hier geborene Kinder werden die vom Standesamt bestaunigten Urkunden in den hier üblichen Familien-Nachrichtern als Erlaß für die Geburtsurkunde angelesen.
Die auswärts geborenen Kinder, welche Privatunterricht erhalten oder erst kommenden Herbst in ein Privat-Institut eintreten sollen, sind **Freitag, den 6. April, morgens von 8-12 Uhr** auf der Rektoratskanzlei nachzuweisen.
Kinder, welche nach dem 30. Juni 1901 geboren sind, dürfen unter keinen Umständen zum Schulbesuch zugelassen werden.
Für Kinder, welche in ihrer Entwicklung zurückgeblieben sind, kann unter Umständen Anwendung von § 2 des Elementarunterrichtsgesetzes hinsichtlich des Schuljahresbeginns nachträglich erteilt werden; Kinder, die wegen körperlicher oder geistiger Gebrechen nicht mit Erfolg am Unterricht der Volksschule teilnehmen können, sind gemäß § 3 des Schulgesetzes vom Besuch der öffentlichen Schule zu dispensieren. Zu diesem Zwecke sind entweder die diesbezüglichen Zurückstellungen, beziehungsweise Dispensgesuche unter Anfügung der erforderlichen ärztlichen Zeugnisse auf **Samstag, den 6. April, am Vormittag**, oder die betreffenden Kinder selbst auf **Samstag, den 6. April, morgens von 8-12 Uhr**, auf der Rektoratskanzlei, Friedrichschule in U 2 (Gingang gegenüber von U 1) vorzustellen. Kinder, welche in früheren Jahren zurückgestellt worden und seither noch keine Schule besucht haben, müssen gleichfalls am **6. April, morgens von 8-12 Uhr**, je nach der Lage der Wohnung, in einem der oben genannten Schulhäuser zum Schulbesuch angemeldet werden. Bei der Anmeldung sind die Zurückstellungsbescheide vorzulegen. Sofern diese Kinder noch nicht aufnahmefähig erschienen, muß auf dem **6. April**, wie oben angegeben, um weitere Zurückstellung auf 1 Jahr beim Rektorat nachgesucht werden.
Eltern oder deren Stellvertreter seien hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß in der hiesigen Volksschule keine Schülerkarten mehr, sondern ausschließlich Schreibehefte verwendet werden.
Mannheim, den 11. Februar 1907.

Das Volksschulrektorat:
Dr. Siedinger.

Zu Ostern empfehle wirsowas
Herres- und
Konfirmanden-Hemden,
Kragen - Manschetten
Vorhemden - Kravatten
in großer Auswahl.
Damen-Spachtel-Kragen und
Schleifen. - Billigste Preise
Fritz Schultz
Schweizerstr. 11/12.
Gedee Kaffeebrennerei.

Darlehnskassen-Verein Feudenheim

(eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.)
Die diesjährige
ordentliche General-Versammlung

Samstag, den 13. April d. J., abends 1/9 Uhr,
im Saale des Gasthauses „zum Ochsen“ hier dort.
Wir laden die Mitglieder hierzu freundlich ein und weisen gleichzeitig darauf hin, daß die Rechnung vom Jahre an 8 Tage zur Einsicht der Mitglieder auf unserem Bureau auflegt.
Tages-Ordnung:
1. Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr.
2. Bericht des Aufsichtsrates über Prüfung der Rechnung und Antrag auf Entlastung des Vorstandes.
3. Vereinnahmung des Reingewinnes.
4. Festsetzung des Hochbetrages aufzunehmender fremder Gelder.
5. Wahl von 2 Kandidatengliedern.
6. Wahl von 2 Kandidatengliedern.
7. Entgegennahme von Wünschen, Anträgen oder Beschlüssen aus der Versammlung.
Feudenheim, 27. März 1907.

Der Vorstand:
Vg. Senginger V. Edward Hof.

Aktiva.		Passiva.	
	K		K
Kassenvorrat	4600.83	Geldausgaben	70640.36
Verbindlichkeiten	44.98	Reservefond	32599.00
Umsatz	21720.21	Reservefond	12000.00
Umsatz	479300.00	Wohltätigkeitsfond	498.83
Kauf Umsatz	88110.00	Sparumlagen	455623.45
Conto-Corrent-Debitoren	75148.80	Umsatz	8978.57
Conto-Corrent-Kreditoren	3336.90	Conto-Corrent-Kreditoren	12772.97
Umsatz	19097.01	Umsatz	89882.80
Umsatz	1.00	Umsatz	77.00
Umsatz	1.00	Umsatz	10972.11
Umsatz	1.00	Umsatz	69190.13
	611300.13		

Stand der Mitglieder.
Am 1. Januar 1906 waren es 519 Mitglieder.
Eingetretten sind im Jahre 1906 51 Mitglieder.
Ausgetreten sind: a) durch Tod 9; b) freiwillig 4; zusammen 13 Mitglieder.
Es ist Stand am 1. Januar 1907 557 Mitglieder.

Auszug aus dem Standesamt-Register für die Stadt Mannheim.

15. d. Monteur Joh. Friedr. Eril e. L. Elisabeth.
16. d. Holomotorenbesitzer Aug. Bes e. L. Maria Hermine.
17. d. Metzger Joh. Friedr. Friedr. e. L. Emma Gertrud.
18. d. Tagl. Karl Geber e. L. Josef.
19. d. Maurer Gg. Glaser e. L. Elisabeth Franziska.
20. d. Schneider Christ. Gg. Haeger e. L. Frieda Maria.
21. d. Schlosser Josef Keller e. L. Gertrud.
22. d. Buch- oder Bind. Joh. Schwaninger e. L. Ernst Jakob.
23. d. Schmied Josef Wenzel e. L. Otto.
24. d. Steinbauer Adam Gärner e. L. Ulrike.
25. d. Holzarb. Ed. Fuchs e. L. Edward.
26. d. Mangener Wilh. Diet e. L. Elisabeth Karolina.
27. d. Tagl. Ludw. Hille e. L. Anna Frieda.
28. d. Aufseher Anton Hartmann e. L. Heinrich.
29. d. Arzt Dr. Julius Strauß e. L. Helene Rosa.
30. d. Postinspektor Aug. Müller e. L. Georg Aug. Manfred.
31. d. Tagl. Joh. Ernst Köpfer e. L. Heinrich.
32. d. Metallarbeiter Gust. Joh. Haug e. L. Elisabeth Emma.
33. d. Hausmonstr. Christ. Köhler e. L. Friedrich.
34. d. Fuhrmann Joh. Wilh. Dider e. L. Hans.
35. d. Fabr.-Arb. Paulus Seil e. L. Andolf.
36. d. Weber Joh. Gern. e. L. Anna Maria.
37. d. Betriebsleiter Ludw. Wilh. Kolb e. L. Gerhart Wilh.
38. d. Friseur August Seim e. L. Friedrich August.
39. d. Tagl. Joh. Ester e. L. Georg.
40. d. Kaufmann Konrad Keller e. L. Hilba Friederike.
41. d. Kaufmann v. Wühl e. L. Adolf.
42. d. Maurer Wilh. Joh. Wanner e. L. Heinrich Joh.
43. d. Fabr.-Arb. Joh. Sim. Wanner e. L. Anna Luise.
44. d. Mechaniker Joh. Schütz e. L. Hans Otto.
45. d. Rattischer Besatz. Wanner e. L. Karl Erwin.
46. d. Schneider Josef Köpfer e. L. Emilie Anna.
47. d. Wirtsch. Pöhl. Joh. Edert e. L. Elise Kath.
48. d. Metzger Joh. Friedr. Wulz e. L. Joh. Friedr.
49. d. Metallarbeiter. Gelming e. L. Karl.
50. d. Maurer Joh. Joh. Glaser e. L. Ulrike Karoline.
51. d. Schneider Karl Müller e. L. Georg Emil.
52. d. Feinver. Friedr. Geisler e. L. Luise Friederich.
53. d. Tagl. Otto Becker e. L. Anna Maria.
54. d. Hausf. Friedr. Jander e. L. Marg. Joh. Eugenie.
55. d. Tagl. Friedr. Schulte e. L. Anno.
56. d. Schaffner Joh. Wilh. Wolf e. L. Elise Anna.
57. d. Wagner Gg. Wacker e. L. Georg August.
58. d. Kaufm. Thodor Müller e. L. Rosa Margareta.
59. d. Schlosser Joh. Wanner e. L. Johannes.
60. d. Fabr. Gg. Adam Schmidt e. L. Emil.
61. d. Chemiker Dr. Walter Deide e. L. S.
62. d. Kaufm. Joh. Hermann e. L. Sofie Dina.
63. d. Schlosser Joh. Gg. Rorr e. L. Verda Marg. Paul.
64. d. Wagnier Joh. Wulz e. L. Edwin Erich.
65. d. Fabr. Herm. Schöler e. L. Erwin Oskar.
66. d. Steinbildhauer Joh. Nummel e. L. Tina.
67. d. Korbfabr. Friedr. Albers e. L. Friedr. Erich Oskar.
68. d. Bäcker Anton Oppie e. L. Hedwig.
69. d. Gärtner Wilh. Keiff e. L. Sofie Philippine.

Kirchen-Ansagen.

Evangelisch-protestantische Gemeinde.
Charfreitag, den 29. März 1907.
Trinitatisfest. Morgens 10 1/2 Uhr Predigt, Herr Stadtpfarrer Dr. Anton Kolletz, Morgens 9 Uhr Predigt, Herr Stadtpfarrer Anton Kolletz mit Vorbereitung unmittelbar vorher.
Konsequenzfest. Morgens 8 Uhr Predigt, Herr Stadtpfarrer Dr. Anton Kolletz mit Vorbereitung unmittelbar vorher.
Erntedankfest. Morgens 10 Uhr Predigt, Herr Stadtpfarrer Dr. Anton Kolletz mit Vorbereitung unmittelbar vorher.
Wohltätigkeitsfest. Morgens 10 Uhr Predigt, Herr Stadtpfarrer Dr. Anton Kolletz mit Vorbereitung unmittelbar vorher.
Wohltätigkeitsfest. Morgens 10 Uhr Predigt, Herr Stadtpfarrer Dr. Anton Kolletz mit Vorbereitung unmittelbar vorher.
Wohltätigkeitsfest. Morgens 10 Uhr Predigt, Herr Stadtpfarrer Dr. Anton Kolletz mit Vorbereitung unmittelbar vorher.

Yost-Schreibmaschinen und Reparaturen
C 4, 5. Rud. L. Kaufmann Tel. 1221.

Richard Loeb
Bankgeschäft
Telefon No. 793
B 2 No. 10
Vermittlung aller bankgeschäftlichen Transaktionen
An- und Verkauf von Wertpapieren jeglicher Art
Sachgemässe Auskünfte über Minen- und amerikanische Werte.
Waldstadt.
Bürgermeisteramt:
H. Wacker. E. Paul.

Stammholz-Versteigerung.
Die Stadtgemeinde Waldstadt veräußert aus ihren Gemeindeforsten am
Dienstag, den 2. April und Mittwoch, den 3. April d. J.,
jeweils vormittags 8 Uhr beginnend, nachstehendes Stammholz:
247 Fichten I. bis V Klasse; Länge 4 bis 15 Meter; Inhalt 0,2 bis 3,55 Fhm. 65 Buchen I. bis IV. Klasse; Länge 5 bis 10 Meter; Inhalt 0,2 bis 2,2 Fhm. 21 Fichten I. bis III. Klasse; Länge 7 bis 17 Meter und bis zu 5,56 Fhm. Inhalt 14 Fichten bis zu 0,50 Fhm. und 158 Baggerstangen. — Zusammenkunft jeweils beim hiesigen Rathaus.
Waldstadt, den 21. März 1907.
Bürgermeisteramt:
H. Wacker. E. Paul.

Johann Mahler
F 2, 12 empfiehlt F 2, 12
Cocosmatten
nur beste Sorten, in großer Auswahl und in jeder Art.
Tel. 2377. Preisliste. Tel. 2377.

Gelegenheitskauf.
Bordeauxwein garantiert naturrein per Flasche 85 Pfg. bei Abnahme v. 12 Fl. 80 Pfg.
Apfelwein Ia., per Liter 40 Pfg.
J. Ziegler & Co.
Tel. 495. O 4, 15. 67828

Auszug aus dem Standesamt-Register für den Stadteil Käferthal-Waldhof.
Verkündet:
9. Josef Wilh. Beck, Hausbesitzer u. Margareta Arnold, Mannheim.
10. Rudolph Ferdinand Willard, Eisenhändler u. Wilhelmine Franz, Waldhof.
11. Herm. Keller, Former u. Luise Weill, Waldhof.
12. Peter Jakob Schneider, Glaser, hier u. Luise Krampf, Feudenheim.
13. Adam Feller, Fabr. u. Theresia Weber, Friedrichsberg.
14. Josef Dattinger, Glaser, u. Maria Kolb, hier, Waldhof.
15. Christian Schmitt, Bauherr u. Johanna Kath, Waldhof.
16. Friedrich Albert Wolf, Schlosser u. Elisabeth Schneider, hier.
17. Kaiser Schindl, Glaser, u. Barbara Goll, hier.
18. Friedrich Müller, Former, Neckarau u. Barb. Schöler, Waldhof.

Arbeits-Bergebung.
Für den Bau der Grundschul- und Kindergarten-gebäude sind unter Beibehaltung eines reibenden und Schuljahres bis 30. April 1907 darüber einzuweisen. Angebote, die nach diesem Termin eingehen, können in der Regel nicht berücksichtigt werden.
Mannheim, 28. März 1907.
Die Städtische Baukommission:
von Hollander.
30000,297 Pfg.

Kunstgewerbliche Schule
Alb. Schenk, Kunstmal., Luisenring 12
Unterricht im Ornamentzeichnen, Leben, Still-, Schiffs-, Porträtzeichnen, Modellieren für alle Handwerke, Buch-, Projektionslehre, Schreinerlehre u. Tischlerlehre. 60005

Schloss-Brunnen Gerolstein
Tafelgetränk ersten Ranges
Aus vulkanischen Gestein emporsprudelnd, seit Jahrhunderten bekannt. Export nach allen Ländern. Hauptvertriebsstelle für Mannheim u. Umgeb.
Wilh. Müller, Mannheim. Tel. 1636.
Die Direktion: Gerolstein, Eifel, 1906
Frachtbriefe
Dr. B. Sons. Buchdrucker.

Abonnement: 50 Pfennig monatlich, Trügerlohn 10 Pfennig. Durch die Post bezogen inkl. Postzuschlag M. 1.91 pro Quartal.

Mannheimer Journal

Inserate: Die Kolonial-Zeile . . . 25 Pf. Auswärtige Inserate . . . 40 Pf. Die Restlauf-Zeile . . . 1 Mark

Telephon: Redaktion Nr. 377. **Amts- und Kreisverköndigungsblatt.** Expedition Nr. 218. Nr. 59. Donnerstag, den 28. März 1907. 117. Jahrgang.

Bekanntmachung.

No. 5796. M. Das Erbschaftsgeschäft 1907 betr.

I. Zur öffentlichen Kenntnis.

Die Musterung der Militärpflichtigen des Aushebungsbereichs Mannheim findet vom 7. März bis einschließlich 22. April 1907 — jeweils vorm. 7 1/2 Uhr beginnend — im Saale der Wirtschaft „Zur Kaiserhütte“, Seckenheimerstr. 11 dahier statt.

Es haben zu erscheinen:

a) Aus dem ganzen Amtsbezirk:

Alle Rückständigen aus früheren Jahren — d. h. vor dem Jahr 1885 Geborene — am Donnerstag, 7. März 1907 vormittags 7 1/2 Uhr;

b) Aus der Stadt Mannheim nebst Vororten:

Die Pflichtigen folgender Jahrgänge, deren Familiennamen mit dem nachstehenden Anfangsbuchstaben beginnt:

Geburtsjahr 1886:	M, N, O, V,	am Dienstag, 2. April 1907, vorm. 7 1/2 Uhr.
	H, P, T, U,	Mittwoch, 3. April 1907,
	S,	Donnerstag, 4. April, 1907
	R, W,	Freitag, 5. April 1907,
	Z,	Samstag, 6. April 1907,
1887:	A, C, D, E, J,	Montag, 8. April 1907,
	B,	Dienstag, 9. April 1907,
	F, G, O,	Mittwoch, 10. April 1907,
	H, V,	Donnerstag, 11. April 1907,
	K, U,	Freitag, 12. April 1907,
	L, M,	Samstag, 13. April,
	N, P, Q, R,	Montag, 15. April 1907
	S (i. Teil), T, Z,	Dienstag, 16. April,
	W,	Mittwoch, 17. April 1907,

c) Aus dem Landbezirk:

Sämtliche Pflichtigen der Jahrgänge 1905, 1906 und 1907 aus den Gemeinden:

Geburtsjahr 1885/87:	Zweckheim	am Dienstag, 16. April 1907, vorm. 7 1/2 Uhr.
	Schriesheim	am Mittwoch, 17. April 1907, vorm. 7 1/2 Uhr.
	Feudenheim, Ladenburg	am Donnerstag, 18. April 1907, vorm. 7 1/2 Uhr.
	Sandhofen u. Wackstadt	am Freitag, 19. April 1907, vorm. 7 1/2 Uhr.
	Redarhau, Seckenheim und Rheinau	am Samstag, 20. April 1907, vorm. 7 1/2 Uhr.

Schannmachung.

Kinderhantag betr.

Nr. 3210/II. Den Beamten der des sogenannten „Kinderhantags“ wurde die polizeiliche Aufsicht zur Einweisung von Kindern oder sonstigen Beträgen von Haus zu Haus für den 8. April 1907 ab 10 Uhr.

Mannheim, 28. März 1907.

Groß. Bezirksamt: Polizeidirektion. Köln.

Ladung.

Nr. 8777. Ludwig Wielsmier, geboren am 28. August 1882 in München, Kellerer, wohnt wohnhaft in Mannheim, J. 1. 8. 1. St. unbekannt, wird beschuldigt, daß er als beurlaubter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert ist. Uebertretung gegen § 380 Stff. B. R.-Str.-G.-B.

Derselbe wird auf Anordnung des Groß. Amtsgerichts — Abt. 9 — hiermit auf Samstag, 23. Juni 1907 vormittags 9 Uhr vor das Gr. Schöffengericht hier zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 Abs. 2 u. 3 Str.-P.-Ord. von dem Bezirkskommando hier anberufenen Erklärung vom 27. Dezember 1906 verurteilt werden.

Mannheim, 22. März 1907.

Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts Abt. 9 Grabenfeldt. 10108

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 1002. Im Wege der Zwangsversteigerung sollen die in § 1002 des B. R.-Str.-G.-B. bezeichneten, im Grundbuche der Gemarkung von Mannheim, im Kataster Nr. 1002/1, 1002/2, 1002/3, 1002/4, 1002/5, 1002/6, 1002/7, 1002/8, 1002/9, 1002/10, 1002/11, 1002/12, 1002/13, 1002/14, 1002/15, 1002/16, 1002/17, 1002/18, 1002/19, 1002/20, 1002/21, 1002/22, 1002/23, 1002/24, 1002/25, 1002/26, 1002/27, 1002/28, 1002/29, 1002/30, 1002/31, 1002/32, 1002/33, 1002/34, 1002/35, 1002/36, 1002/37, 1002/38, 1002/39, 1002/40, 1002/41, 1002/42, 1002/43, 1002/44, 1002/45, 1002/46, 1002/47, 1002/48, 1002/49, 1002/50, 1002/51, 1002/52, 1002/53, 1002/54, 1002/55, 1002/56, 1002/57, 1002/58, 1002/59, 1002/60, 1002/61, 1002/62, 1002/63, 1002/64, 1002/65, 1002/66, 1002/67, 1002/68, 1002/69, 1002/70, 1002/71, 1002/72, 1002/73, 1002/74, 1002/75, 1002/76, 1002/77, 1002/78, 1002/79, 1002/80, 1002/81, 1002/82, 1002/83, 1002/84, 1002/85, 1002/86, 1002/87, 1002/88, 1002/89, 1002/90, 1002/91, 1002/92, 1002/93, 1002/94, 1002/95, 1002/96, 1002/97, 1002/98, 1002/99, 1002/100, 1002/101, 1002/102, 1002/103, 1002/104, 1002/105, 1002/106, 1002/107, 1002/108, 1002/109, 1002/110, 1002/111, 1002/112, 1002/113, 1002/114, 1002/115, 1002/116, 1002/117, 1002/118, 1002/119, 1002/120, 1002/121, 1002/122, 1002/123, 1002/124, 1002/125, 1002/126, 1002/127, 1002/128, 1002/129, 1002/130, 1002/131, 1002/132, 1002/133, 1002/134, 1002/135, 1002/136, 1002/137, 1002/138, 1002/139, 1002/140, 1002/141, 1002/142, 1002/143, 1002/144, 1002/145, 1002/146, 1002/147, 1002/148, 1002/149, 1002/150, 1002/151, 1002/152, 1002/153, 1002/154, 1002/155, 1002/156, 1002/157, 1002/158, 1002/159, 1002/160, 1002/161, 1002/162, 1002/163, 1002/164, 1002/165, 1002/166, 1002/167, 1002/168, 1002/169, 1002/170, 1002/171, 1002/172, 1002/173, 1002/174, 1002/175, 1002/176, 1002/177, 1002/178, 1002/179, 1002/180, 1002/181, 1002/182, 1002/183, 1002/184, 1002/185, 1002/186, 1002/187, 1002/188, 1002/189, 1002/190, 1002/191, 1002/192, 1002/193, 1002/194, 1002/195, 1002/196, 1002/197, 1002/198, 1002/199, 1002/200, 1002/201, 1002/202, 1002/203, 1002/204, 1002/205, 1002/206, 1002/207, 1002/208, 1002/209, 1002/210, 1002/211, 1002/212, 1002/213, 1002/214, 1002/215, 1002/216, 1002/217, 1002/218, 1002/219, 1002/220, 1002/221, 1002/222, 1002/223, 1002/224, 1002/225, 1002/226, 1002/227, 1002/228, 1002/229, 1002/230, 1002/231, 1002/232, 1002/233, 1002/234, 1002/235, 1002/236, 1002/237, 1002/238, 1002/239, 1002/240, 1002/241, 1002/242, 1002/243, 1002/244, 1002/245, 1002/246, 1002/247, 1002/248, 1002/249, 1002/250, 1002/251, 1002/252, 1002/253, 1002/254, 1002/255, 1002/256, 1002/257, 1002/258, 1002/259, 1002/260, 1002/261, 1002/262, 1002/263, 1002/264, 1002/265, 1002/266, 1002/267, 1002/268, 1002/269, 1002/270, 1002/271, 1002/272, 1002/273, 1002/274, 1002/275, 1002/276, 1002/277, 1002/278, 1002/279, 1002/280, 1002/281, 1002/282, 1002/283, 1002/284, 1002/285, 1002/286, 1002/287, 1002/288, 1002/289, 1002/290, 1002/291, 1002/292, 1002/293, 1002/294, 1002/295, 1002/296, 1002/297, 1002/298, 1002/299, 1002/300, 1002/301, 1002/302, 1002/303, 1002/304, 1002/305, 1002/306, 1002/307, 1002/308, 1002/309, 1002/310, 1002/311, 1002/312, 1002/313, 1002/314, 1002/315, 1002/316, 1002/317, 1002/318, 1002/319, 1002/320, 1002/321, 1002/322, 1002/323, 1002/324, 1002/325, 1002/326, 1002/327, 1002/328, 1002/329, 1002/330, 1002/331, 1002/332, 1002/333, 1002/334, 1002/335, 1002/336, 1002/337, 1002/338, 1002/339, 1002/340, 1002/341, 1002/342, 1002/343, 1002/344, 1002/345, 1002/346, 1002/347, 1002/348, 1002/349, 1002/350, 1002/351, 1002/352, 1002/353, 1002/354, 1002/355, 1002/356, 1002/357, 1002/358, 1002/359, 1002/360, 1002/361, 1002/362, 1002/363, 1002/364, 1002/365, 1002/366, 1002/367, 1002/368, 1002/369, 1002/370, 1002/371, 1002/372, 1002/373, 1002/374, 1002/375, 1002/376, 1002/377, 1002/378, 1002/379, 1002/380, 1002/381, 1002/382, 1002/383, 1002/384, 1002/385, 1002/386, 1002/387, 1002/388, 1002/389, 1002/390, 1002/391, 1002/392, 1002/393, 1002/394, 1002/395, 1002/396, 1002/397, 1002/398, 1002/399, 1002/400, 1002/401, 1002/402, 1002/403, 1002/404, 1002/405, 1002/406, 1002/407, 1002/408, 1002/409, 1002/410, 1002/411, 1002/412, 1002/413, 1002/414, 1002/415, 1002/416, 1002/417, 1002/418, 1002/419, 1002/420, 1002/421, 1002/422, 1002/423, 1002/424, 1002/425, 1002/426, 1002/427, 1002/428, 1002/429, 1002/430, 1002/431, 1002/432, 1002/433, 1002/434, 1002/435, 1002/436, 1002/437, 1002/438, 1002/439, 1002/440, 1002/441, 1002/442, 1002/443, 1002/444, 1002/445, 1002/446, 1002/447, 1002/448, 1002/449, 1002/450, 1002/451, 1002/452, 1002/453, 1002/454, 1002/455, 1002/456, 1002/457, 1002/458, 1002/459, 1002/460, 1002/461, 1002/462, 1002/463, 1002/464, 1002/465, 1002/466, 1002/467, 1002/468, 1002/469, 1002/470, 1002/471, 1002/472, 1002/473, 1002/474, 1002/475, 1002/476, 1002/477, 1002/478, 1002/479, 1002/480, 1002/481, 1002/482, 1002/483, 1002/484, 1002/485, 1002/486, 1002/487, 1002/488, 1002/489, 1002/490, 1002/491, 1002/492, 1002/493, 1002/494, 1002/495, 1002/496, 1002/497, 1002/498, 1002/499, 1002/500, 1002/501, 1002/502, 1002/503, 1002/504, 1002/505, 1002/506, 1002/507, 1002/508, 1002/509, 1002/510, 1002/511, 1002/512, 1002/513, 1002/514, 1002/515, 1002/516, 1002/517, 1002/518, 1002/519, 1002/520, 1002/521, 1002/522, 1002/523, 1002/524, 1002/525, 1002/526, 1002/527, 1002/528, 1002/529, 1002/530, 1002/531, 1002/532, 1002/533, 1002/534, 1002/535, 1002/536, 1002/537, 1002/538, 1002/539, 1002/540, 1002/541, 1002/542, 1002/543, 1002/544, 1002/545, 1002/546, 1002/547, 1002/548, 1002/549, 1002/550, 1002/551, 1002/552, 1002/553, 1002/554, 1002/555, 1002/556, 1002/557, 1002/558, 1002/559, 1002/560, 1002/561, 1002/562, 1002/563, 1002/564, 1002/565, 1002/566, 1002/567, 1002/568, 1002/569, 1002/570, 1002/571, 1002/572, 1002/573, 1002/574, 1002/575, 1002/576, 1002/577, 1002/578, 1002/579, 1002/580, 1002/581, 1002/582, 1002/583, 1002/584, 1002/585, 1002/586, 1002/587, 1002/588, 1002/589, 1002/590, 1002/591, 1002/592, 1002/593, 1002/594, 1002/595, 1002/596, 1002/597, 1002/598, 1002/599, 1002/600, 1002/601, 1002/602, 1002/603, 1002/604, 1002/605, 1002/606, 1002/607, 1002/608, 1002/609, 1002/610, 1002/611, 1002/612, 1002/613, 1002/614, 1002/615, 1002/616, 1002/617, 1002/618, 1002/619, 1002/620, 1002/621, 1002/622, 1002/623, 1002/624, 1002/625, 1002/626, 1002/627, 1002/628, 1002/629, 1002/630, 1002/631, 1002/632, 1002/633, 1002/634, 1002/635, 1002/636, 1002/637, 1002/638, 1002/639, 1002/640, 1002/641, 1002/642, 1002/643, 1002/644, 1002/645, 1002/646, 1002/647, 1002/648, 1002/649, 1002/650, 1002/651, 1002/652, 1002/653, 1002/654, 1002/655, 1002/656, 1002/657, 1002/658, 1002/659, 1002/660, 1002/661, 1002/662, 1002/663, 1002/664, 1002/665, 1002/666, 1002/667, 1002/668, 1002/669, 1002/670, 1002/671, 1002/672, 1002/673, 1002/674, 1002/675, 1002/676, 1002/677, 1002/678, 1002/679, 1002/680, 1002/681, 1002/682, 1002/683, 1002/684, 1002/685, 1002/686, 1002/687, 1002/688, 1002/689, 1002/690, 1002/691, 1002/692, 1002/693, 1002/694, 1002/695, 1002/696, 1002/697, 1002/698, 1002/699, 1002/700, 1002/701, 1002/702, 1002/703, 1002/704, 1002/705, 1002/706, 1002/707, 1002/708, 1002/709, 1002/710, 1002/711, 1002/712, 1002/713, 1002/714, 1002/715, 1002/716, 1002/717, 1002/718, 1002/719, 1002/720, 1002/721, 1002/722, 1002/723, 1002/724, 1002/725, 1002/726, 1002/727, 1002/728, 1002/729, 1002/730, 1002/731, 1002/732, 1002/733, 1002/734, 1002/735, 1002/736, 1002/737, 1002/738, 1002/739, 1002/740, 1002/741, 1002/742, 1002/743, 1002/744, 1002/745, 1002/746, 1002/747, 1002/748, 1002/749, 1002/750, 1002/751, 1002/752, 1002/753, 1002/754, 1002/755, 1002/756, 1002/757, 1002/758, 1002/759, 1002/760, 1002/761, 1002/762, 1002/763, 1002/764, 1002/765, 1002/766, 1002/767, 1002/768, 1002/769, 1002/770, 1002/771, 1002/772, 1002/773, 1002/774, 1002/775, 1002/776, 1002/777, 1002/778, 1002/779, 1002/780, 1002/781, 1002/782, 1002/783, 1002/784, 1002/785, 1002/786, 1002/787, 1002/788, 1002/789, 1002/790, 1002/791, 1002/792, 1002/793, 1002/794, 1002/795, 1002/796, 1002/797, 1002/798, 1002/799, 1002/800, 1002/801, 1002/802, 1002/803, 1002/804, 1002/805, 1002/806, 1002/807, 1002/808, 1002/809, 1002/810, 1002/811, 1002/812, 1002/813, 1002/814, 1002/815, 1002/816, 1002/817, 1002/818, 1002/819, 1002/820, 1002/821, 1002/822, 1002/823, 1002/824, 1002/825, 1002/826, 1002/827, 1002/828, 1002/829, 1002/830, 1002/831, 1002/832, 1002/833, 1002/834, 1002/835, 1002/836, 1002/837, 1002/838, 1002/839, 1002/840, 1002/841, 1002/842, 1002/843, 1002/844, 1002/845, 1002/846, 1002/847, 1002/848, 1002/849, 1002/850, 1002/851, 1002/852, 1002/853, 1002/854, 1002/855, 1002/856, 1002/857, 1002/858, 1002/859, 1002/860, 1002/861, 1002/862, 1002/863, 1002/864, 1002/865, 1002/866, 1002/867, 1002/868, 1002/869, 1002/870, 1002/871, 1002/872, 1002/873, 1002/874, 1002/875, 1002/876, 1002/877, 1002/878, 1002/879, 1002/880, 1002/881, 1002/882, 1002/883, 1002/884, 1002/885, 1002/886, 1002/887, 1002/888, 1002/889, 1002/890, 1002/891, 1002/892, 1002/893, 1002/894, 1002/895, 1002/896, 1002/897, 1002/898, 1002/899, 1002/900, 1002/901, 1002/902, 1002/903, 1002/904, 1002/905, 1002/906, 1002/907, 1002/908, 1002/909, 1002/910, 1002/911, 1002/912, 1002/913, 1002/914, 1002/915, 1002/916, 1002/917, 1002/918, 1002/919, 1002/920, 1002/921, 1002/922, 1002/923, 1002/924, 1002/925, 1002/926, 1002/927, 1002/928, 1002/929, 1002/930, 1002/931, 1002/932, 1002/933, 1002/934, 1002/935, 1002/936, 1002/937, 1002/938, 1002/939, 1002/940, 1002/941, 1002/942, 1002/943, 1002/944, 1002/945, 1002/946, 1002/947, 1002/948, 1002/949, 1002/950, 1002/951, 1002/952, 1002/953, 1002/954, 1002/955, 1002/956, 1002/957, 1002/958, 1002/959, 1002/960, 1002/961, 1002/962, 1002/963, 1002/964, 1002/965, 1002/966, 1002/967, 1002/968, 1002/969, 1002/970, 1002/971, 1002/972, 1002/973, 1002/974, 1002/975, 1002/976, 1002/977, 1002/978, 1002/979, 1002/980, 1002/981, 1002/982, 1002/983, 1002/984, 1002/985, 1002/986, 1002/987, 1002/988, 1002/989, 1002/990, 1002/991, 1002/992, 1002/993, 1002/994, 1002/995, 1002/996, 1002/997, 1002/998, 1002/999, 1002/1000, 1002/1001, 1002/1002, 1002/1003, 1002/1004, 1002/1005, 1002/1006, 1002/1007, 1002/1008, 1002/1009, 1002/1010, 1002/1011, 1002/1012, 1002/1013, 1002/1014, 1002/1015, 1002/1016, 1002/1017, 1002/1018, 1002/1019, 1002/1020, 1002/1021, 1002/1022, 1002/1023, 1002/1024, 1002/1025, 1002/1026, 1002/1027, 1002/1028, 1002/1029, 1002/1030, 1002/1031, 1002/1032, 1002/1033,

Die niedrigsten Preise für moderne Herren-Filzhüte
finden Sie einzig und allein bei



Heisel

Planken, P 1, 12, (neben Schmolter)
H 1, 7, Breitestr. — J 1, 2, Breitestr.

Wöllner
Rasenbleiche

Einmal probiert, immer verwendet überall zu haben

Geld-Lotterie des Alico-Franco-Vereins
am 12. April im Hauptgebäude der König. General-Lotterie-Direktion zu Berlin. 2189 Geldgewinne.

50000 Mark bar.

Los 2 N. (Porto u. Liste 30 Pf. extra) zu haben bei Carl Götz, Karlsruhe, Höhestrasse 11/15

Moritz Herzberger, Mannheim, E 3, 17, Adrian Schmitt, Mannheim, R 4, 10, J. F. Lang Sohn in Badlosheim 6101

Vernickeln, Verkopfern u. Vermessing

Esch & Cie.
Fabrik Irischer Oefen.

Annahmestelle: B 1, 3, Breite Strasse.

Mayer & Hausser
Telephon 2213 MANNHEIM N 4, 19/20

Goldleisten, Spiegel und Rahmenfabrik

Leistungsfähiges Spezialgeschäft für moderne Einrahmungen und Vergolderei.

Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer in Fenstergalerien, Photographie-Rahmen, Bilderleisten, Spiegeln und Spiegelglas

Stellen finden

Tüchtige, ältere Feinmechaniker

bei hohem Lohn für dauernde Stellung sofort gesucht.

Fellen & Guillaume-Fahmeyerwerke, Aktien-Gesellschaft, Frankfurt a. M.

Offene Stellen im Baugewerbe

Haben Sie in der in Stuttgart erscheinenden **Zeitung für Württemberg, Baden, Hessen, Elßig-Lothar** Verlangen Sie die neueste Nummer gegen 30 Pf. in Marken vom Verlag.

Agenten oder Reisende, welche Callforce an der Hand behält, können sehr ins Werk gesetzt werden. **35% Provision** sofort aus dem Offerten unter N. U. 2022 an Dauder & Co., Königsberg i. Pr.

Gesucht

zum sofortigen Eintritt eine jüngere energische Dame, die selbstständig die Aufsicht über eine größere Anzahl weiblichen Fabrikarbeitspersonals zu führen im Stande ist. Offerten unter Angabe von Lebenslauf und Referenzen an Chiffre 47819, Exp. d. Bl.

Korrespondent (geübter Stenograph und Maschinenschreiber) zum sofortigen Eintritt gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 47271 an die Expedition d. Bl.

Maschinentechner oder Ingenieur, jüngere, an der Hand des Arbeiters geübt, der für die ersten Jahre ein monatliche Besoldung von 1000 bis 1200 Mark erhält. Offerten an Gehalt Spanenberg, Mannheim.

jüngerer Bautechniker zum sofortigen Eintritt. Gehalt 1000 bis 1200 Mark. Offerten unter Nr. 47272 an die Expedition d. Bl.

Ein tüchtiger Komptoirist mit schöner Handschrift, der mit dem Krankenwesen, Unfall- und Altersversicherungswesen vertraut sein muß, per 1. April von einer viel. großen Firma **gesucht.** Offert. mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche Nr. 47273 an die Exped. dieses Blattes erbeten.

Schiff. Nebenbedienten für die Fahrt nach Ostindien. Offerten unter Nr. 47274 an die Expedition d. Blattes.

Maschinen-Schlosser zum sofortigen Eintritt

ge sucht. H. Hessenmüller Werkzeugmaschinenfabrik Ludwigshafen

Ein Krankenwärter in einem kleinen Hotel gesucht. Offert. unter Nr. 47275 an die Expedition d. Blattes.

Zuverläßige Arbeiterin für leichte Handarbeiten gesucht. Offert. unter Nr. 47276 an die Expedition d. Blattes.

Dame, per 1. April tüchtige, bei hohem Lohn zu suchen. Offert. unter Nr. 47277 an die Expedition d. Blattes.

Jüng. Mädchen wird von H. Familie für nachmittägliche Arbeit gesucht. Offert. unter Nr. 47278 an die Expedition d. Blattes.

Tücht. Verkäuferin sucht in gutem Geschäft. Offert. unter Nr. 47279 an die Expedition d. Blattes.

Nietgesuche. Großer Teil Mann ca. 180 cm in ruh. Lage der Stadt, der 1. Teil ein tüchtiger Arbeiter. Offert. unter Nr. 47280 an die Expedition d. Blattes.

Kaufmann sucht zum 1. April bei ordentl. Löhne einen tüchtigen Mann. Offert. unter Nr. 47281 an die Expedition d. Blattes.

Sagerhalle ca. 300-400 qm nebst ca. 100-1500 qm Pflanz- und Anbaufläche, ev. kleinerer Pflanz- und Anbaufläche zu kaufen. Offert. unter Nr. 47282 an die Expedition d. Blattes.

Ein tüchtiges, solides Mädchen für Küche und Handarbeit per 1. April gesucht. Offert. unter Nr. 47283 an die Expedition d. Blattes.

Herrn-Konfektion

Damen-Konfektion

Kinder-Konfektion

Jequemste Abzahlung

Jittmann H. S.

Ordentliches Dienstmädchen sofort in 2 Stunden gel. Näheres in Nr. 47284 an die Expedition d. Blattes.

Ordentliches Dienstmädchen sofort in 2 Stunden gel. Näheres in Nr. 47285 an die Expedition d. Blattes.

Ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit gel. Näheres in Nr. 47286 an die Expedition d. Blattes.

Ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit gel. Näheres in Nr. 47287 an die Expedition d. Blattes.

Ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit gel. Näheres in Nr. 47288 an die Expedition d. Blattes.

Ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit gel. Näheres in Nr. 47289 an die Expedition d. Blattes.

Ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit gel. Näheres in Nr. 47290 an die Expedition d. Blattes.

Ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit gel. Näheres in Nr. 47291 an die Expedition d. Blattes.

Ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit gel. Näheres in Nr. 47292 an die Expedition d. Blattes.

Ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit gel. Näheres in Nr. 47293 an die Expedition d. Blattes.

Ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit gel. Näheres in Nr. 47294 an die Expedition d. Blattes.

Ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit gel. Näheres in Nr. 47295 an die Expedition d. Blattes.

Lehrlingsgesuche. In meiner Praxis und photographischen Anstalt, Breitstr. 1, 4, 18 eine Lehrlingsstelle zu besetzen. 47110 Georg Springmann.

Lehrling gesucht! St. fuge Engros-Geschäft. Fabrik sucht per sofort **Lehrling** mit guten Schulkenntnissen ges. sofort. Vergütung engagi. zeit. Selbstgesch. i. bene. Offert. unter Nr. 47156 an die Exp. d. Bl.

Lehrling gesucht. Offert. unter Nr. 47201 an die Exp. d. Bl.

Zahntechniker-Lehrling. Ein tüchtiger Zahntechniker zum sofortigen Eintritt gesucht. Offert. unter Nr. 47202 an die Expedition d. Blattes.

Lehrling bei sofort. Lohn p. 1. April gel. Näheres in Nr. 47203 an die Expedition d. Blattes.

Schreinerlehrling gesucht. Offert. unter Nr. 47204 an die Expedition d. Blattes.

Lehrmädchen. Mod. Dienstmädchen gesucht. Offert. unter Nr. 47205 an die Expedition d. Blattes.

Stellen suchen. Kaufmann, 28 Jahre, verheiratet, 5 Jahre leitend in einem großen, auch in größerem Handel oder Engros-Geschäft tätig. Offert. unter Nr. 47206 an die Expedition d. Blattes.

Junger Mann 18 Jahre, mit guten Schulkenntnissen, sucht per 1. April eine Stelle als Lehrling oder Fabrikarbeiter. Offert. unter Nr. 47207 an die Expedition d. Blattes.

Verkäuferin. Offert. unter Nr. 47208 an die Expedition d. Blattes.

Tücht. Verkäuferin sucht in gutem Geschäft. Offert. unter Nr. 47209 an die Expedition d. Blattes.

Nietgesuche. Großer Teil Mann ca. 180 cm in ruh. Lage der Stadt, der 1. Teil ein tüchtiger Arbeiter. Offert. unter Nr. 47210 an die Expedition d. Blattes.

Kaufmann sucht zum 1. April bei ordentl. Löhne einen tüchtigen Mann. Offert. unter Nr. 47211 an die Expedition d. Blattes.

Sagerhalle ca. 300-400 qm nebst ca. 100-1500 qm Pflanz- und Anbaufläche, ev. kleinerer Pflanz- und Anbaufläche zu kaufen. Offert. unter Nr. 47212 an die Expedition d. Blattes.

Ein tüchtiges, solides Mädchen für Küche und Handarbeit per 1. April gesucht. Offert. unter Nr. 47213 an die Expedition d. Blattes.

Ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit gel. Näheres in Nr. 47214 an die Expedition d. Blattes.

Ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit gel. Näheres in Nr. 47215 an die Expedition d. Blattes.

Ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit gel. Näheres in Nr. 47216 an die Expedition d. Blattes.

August Oetcke, D 2, 1
Spezialität: **Oberhemden** sowie **gesamte Herrenwäsche nach Mass** unter Garantie für tadelloser Sitz und Stoff.

Auch für **abnorme Weiten** letzte volle Garantie für tadelloser Sitz.

Eigenes bewährtes System. Hohe und zuverlässige prima Referenzen.

Eigene Anfertigung im Hause

N.B. Reparaturen auch an von mir nicht gelieferten Hemden. 70/109

Telephon 3968.
Leo Dunkel
K 3, 12 Malermeister K 3, 12

Hundstickerie und Weisknählschule.
Handarbeitsunterricht, auch für Kinder. Gründlichen Unterricht im Weisknähen, sowie allen modernen Handarbeiten. 68101

Fremden- u. Logierbetten
von Mk. 33.— an,
Bettenfabrik Keller, Q 3, 10 u. 11
bei der Konkordienkirche. 69113

Dem verehrten Publikum bringe ich mein großes Lager in **Concordia- und Triumph-Fahrrädern** sowie anderen erstklassigen Fabrikaten in empfehlender Erinnerung. Ferner empfehle ich: **Bischoff & Lorke-Maschinenbau.** feinst. Fabrikat bester Qualität.



Wäsche-, Wring- und Strickmaschinen. Ersatzteile aller Systeme in großer Auswahl vorhanden. Für Wäschereibetriebe sehr geeignet. Reparaturen, Grundstellungen, Qualifizierungen prompt und billig.

Jos. Schieber, G 7, 9. Maschinenfabrik der Reichert Maschinenfabrik von Bischoff & Lorke, Postfach 10786

Filialen: Riedelstrasse 33, Mandelheim, Prunzenstrasse 8, en gros. Teleph. 1626. en detail.

„Argus“ Mannheimer Privat-Detektiv-Institut
Adolf Maier, Polizeibeamter a. D. Telefon 3305. Mannheim P 4, 8

besorgt überall gewissenhaft und diskret Ermittlungen über Vermögens- u. Familiensachen und Verbrechen, sowie Bruchstücke nach der Weisung des Kriminal- u. Zivilprozesses. **Heimliche Beobachtungen und Verhörschreiben.** Spezial-Beschaffung von **Requisitenmaterial in Abrechnung** und **Illustrierungsprozessen.** Verbindungen mit allen Plätzen der Welt. **Strengste Diskretion.**

Seltene Gelegenheiten z. bevorstehenden Osterfest!
Balmunter, feinstes Butterbrot, 10% Ersparnis, per Pfund nur 50 Pf. **Großer Vorkauf in Eier** in allen Preislagen zum Erwerb mit **Wohlfühl**, entspricht **Giergroßhandlung J. Meißel.** H 4, 7. Tel. 5336.

„Tieka“
Reizendes Ostergeschenk!
Tadellos arbeitender photograph. Apparat in Form einer Taschenuhr. 2031

Preis: **Mk. 12,50**

Photograph. Manufaktur
Doppelmayr, O 1, 1
Inh.: **Gottfr. Pini.**
Erstklassiges Spezialhaus für sämtliche photogr. Artikel.

Früher mußte man die Vanille-Schoten auslöchen, heute spart man Zeit und Geld und verwendet nur **Dr. Oetker's Vanillin-Zucker.** 69943

Reicht verdaulich und wohlschmeckend sind die Oetker'schen.

